



## VÄTER-KINDER-FÖRDERVEREIN E.V. auf dem Weg zur Stiftung

### GRUNDSÄTZE

Kinder brauchen ihre Väter und ihre Mütter. Das Gesetz gibt ihnen ein Recht auf beide. Beide sind dazu verpflichtet, sich um ihre Kinder zu kümmern. Eine Selbstverständlichkeit, sollte man meinen.

Doch Hunderttausenden von Vätern wird in Deutschland der Umgang mit ihren Kindern verwehrt, Kindern der Umgang mit den Vätern, obgleich sie dazu sogar gesetzlich verpflichtet sind.

Der **VÄTER-KINDER-FÖRDERVEREIN E. V.** kämpft insbesondere für das Recht der Kinder auf ihre Väter. Ebenso tritt er ein für das Recht der Väter auf einen regelmäßigen Umgang mit ihren Kindern, wo ihnen dieser verwehrt wird. Wir setzen uns ein für die Gleichberechtigung und Gleichwertigkeit der Väter in einem Land, in dem Anspruch und Wirklichkeit ihrer gesetzlich verbrieften Rechte im Familienrecht weit auseinanderfallen. Wir bekennen uns zu einer aktiven und verantwortlichen Vaterschaft. Und wir lehnen ein familienpolitisches Rechtsverständnis ab, das Väter auf die Rolle des Zahlmeisters reduziert.

Väter sind für die Entwicklung ihrer Kinder ebenso wichtig wie Mütter. Kinder, die ohne einen ihrer Elternteile aufwachsen, oder sogar vom betreuenden Elternteil gegen den anderen aufgewiegelt werden, erleiden dadurch oft schwerwiegende seelische Schäden. Es ist für uns darum selbstverständlich, daß wir die Rechte der Kinder auf ihre Mütter und auch Großeltern und Verwandte in gleicher Weise verteidigen und respektieren wie die auf ihre Väter.

Wir wenden uns gegen jede Art der Beeinträchtigung von Kinderrechten. Alle Formen der seelischen und körperlichen Gewalt von Kindern sind Verbrechen an den schwächsten Mitgliedern unserer Gesellschaft. Kinder sind die verantwortlich Handelnden der Zukunft. Kinder haben nicht nur ein Recht auf elterliche Fürsorge und eine gewaltfreie Erziehung, sondern auch das Recht auf die Liebe und Zuneigung aller ihrer Verwandten. Der Gesetzgeber hat diese Rechte unter anderem mit dem neuen Kindschaftsrecht von 1998 zur Kenntnis genommen. Die Rechtsprechung geht jedoch bis heute schlampig mit den Rechten der Kinder um.

Der **VÄTER-KINDER-FÖRDERVEREIN E. V.** fordert aus diesem Grund, daß endlich Ernst gemacht wird mit der gemeinsamen Verantwortung beider Elternteile für ihre Kinder. Seit Trennungen, Scheidungen und nichteheliche Geburten keine seltenen Ausnahmen mehr sind, ist eine Rollenzuweisung, die Müttern in der überwiegenden Zahl auch bei offensichtlicher Nichteignung das alleinige Sorgerecht, Vätern aber die alleinige Unterhaltspflicht zuweist, nicht mehr zeitgemäß. Wir fordern die gelebte gemeinsame Verantwortlichkeit und Sorgspflicht für beide Elternteile und nicht nur auf dem Papier, genannt Gesetz !

64293 Darmstadt    Otto-Röhm-Straße 63  
Tel.: 0 61 51 – 397 0 666    Fax: 0 61 51 – 397 0 666  
Volksbank Darmstadt    Kontonummer 100 590 204    Bankleitzahl 508 900 00  
[www.vaeter-kinder-stiftung.de](http://www.vaeter-kinder-stiftung.de)    [kontakt@vaeter-kinder-stiftung.de](mailto:kontakt@vaeter-kinder-stiftung.de)

Der **VÄTER-KINDER-FÖRDERVEREIN E. V.** kritisiert ein Scheidungsrecht, das Kinder zu einer Lebensversicherung für allein sorgeberechtigte Elternteile, in der Regel die Mütter, macht und damit Belohnungen aussetzt für die Zerstörung von Familienzusammenhängen. Wir verurteilen ein Unterhaltsrecht, das einen Kampf um die Kinder befördert, und wir klagen einen Staat an, der Unterhaltspflichtige gegen Alleinerziehende ausspielt, während er ihnen gleichzeitig u. a. durch das Steuerrecht jede Chance nimmt, angemessen für ihre Kinder zu sorgen.

Der **VÄTER-KINDER-FÖRDERVEREIN E. V.** beklagt ein Umgangsrecht, das die Bedeutung beider Eltern für die Kinder zwar sieht, aber in der Rechtswirklichkeit nicht zur Geltung bringt. Millionen von nicht sorgeberechtigten Vätern, die ihre Kinder vielfach seit Jahren nicht sehen durften, sind ein Armutszeugnis für einen Rechtsstaat, der das Wohl und die Rechte der Kinder nur auf dem Papier garantiert. Diesen Kindern wird damit ein Teil ihrer Identität genommen.

Wir kämpfen für das Recht der Väter, an der Erziehung ihrer Kinder gleichberechtigt teilzuhaben und bekennen uns zu der damit verbundenen Verantwortung. Wir lassen nicht zu, daß Vätern die Verantwortung für die Probleme der Alleinerziehenden angelastet wird, solange ihr Recht zu eigenständiger Fürsorge sich viel zu oft auf das Aufbringen des "Barunterhalts" reduziert, auch wenn die Mütter längst neue Partnerschaften eingegangen sind.

Der **VÄTER-KINDER-FÖRDERVEREIN E. V.** steht entschieden für Gewaltfreiheit in Partnerschaft und Erziehung. Wir wenden uns gleichzeitig gegen wahrheitswidrige Verunglimpfungen ( angebliche sexuelle Mißbrauch am eigenen Kind begangen zu haben, gewalttätig gegenüber Frau und Kind zu sein, Probleme mit Alkohol zu haben ) gegenüber Eltern, insbesondere Männern, die zur billigen Erlangung eines alleinigen Sorgerechts und der damit verbundenen Vorteile als Gewalttäter beschimpft und denunziert werden. Unsere Solidarität gilt in gleicher Weise denjenigen, die Opfer von Gewalt werden, wie denen, die um durchsichtiger Vorteile willen wahrheitswidrig der Gewalt und des Mißbrauchs bezichtigt werden.

Der **VÄTER-KINDER-FÖRDERVEREIN E. V.** tritt ein für eine zeitgemäße und solidarische Partnerschaft zwischen Müttern und Vätern zum größtmöglichen Wohle ihrer Kinder. Ehen + Partnerschaften zerbrechen, doch die gemeinsame Verantwortung der Eltern für ihre Kinder ist ein Gut, das nur um den Preis des Kindeswohls selbst beeinträchtigt oder gar geopfert werden kann. Wir fordern alle Väter und Mütter auf, auch in Zeiten des Konflikts eine gleichberechtigte Elternschaft und ein faires Miteinander zum größtmöglichen Wohle ihrer Kinder zu pflegen. Und wir fordern die Politik auf, endlich Gesetze aus dem Verkehr zu ziehen oder in angemessener Weise zu reformieren, die auf die Zerstörung dieses fairen Miteinanders Prämien aussetzt. Dafür kämpfen wir !

Der **VÄTER-KINDER-FÖRDERVEREIN E. V.** sieht sich in einer Realität, in der Ehe und Familie häufig keine ewigen Bindungen mehr sind. Kinder gehen nicht mehr ausschließlich - vielerorts nicht einmal überwiegend - aus Ehen hervor. Doch unter den Konflikten, die durch Trennungen + Scheidungen entstehen, leiden sie in ganz besonderer Weise. Kinder können sich nicht aussuchen, ob ihre Eltern miteinander verheiratet sind oder nicht. Das Recht dieser Kinder auf seelische Unversehrtheit und eine gesunde Entwicklung ist unser Anliegen ebenso wie die Vertretung der Interessen der Väter, die noch immer auf überkommene und unzeitgemäße Rollenzuweisungen festgelegt werden. Daher kämpfen wir auch für die Emanzipation jener Väter, denen in intakten Familien alleine die Rolle des "Ernährers" zugewiesen wird:

**Unsere Kinder brauchen Väter + Großeltern  
– und nicht nur ihr Geld !**

**KINDER HABEN EIN RECHT AUF BEIDE ELTERN UND GROSSELTERN**

64293 Darmstadt    Otto-Röhm-Straße 63  
Tel.: 0 61 51 – 397 0 666    Fax: 0 61 51 – 397 0 665  
Volksbank Darmstadt    Kontonummer 100 590 204    Bankleitzahl 508 900 00  
[www.vaeter-kinder-stiftung.de](http://www.vaeter-kinder-stiftung.de)    [kontakt@vaeter-kinder-stiftung.de](mailto:kontakt@vaeter-kinder-stiftung.de)